

	<p>Objekt: Die Hallig</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Dorothea Milde (1887-1964)</p> <p>Inventarnummer: NLMx Dg 197</p>
--	---

Beschreibung

Die zehn noch existierenden Halligen liegen im nordfriesischen Wattenmeer um die Insel Pellworm. Dorothea Milde kann den Sonnenauf- oder Untergang auf einer nicht näher zu bezeichnenden Hallig (es scheint sich um eine sehr kleine, aber bewohnte Hallig zu handeln, wahrscheinlich Hooge) vom Festland oder einer Insel aus festgehalten haben. Die Sonne und ihre Strahlen erleuchten fast den gesamten Himmel und finden ihren Widerschein im Meer; links regnet es aus dem schwarz-grauen Himmel.

Vermutlich hat Dorothea Milde die Technik des verlorenen Schnitts angewandt, bei dem zunächst die Flächen herausgeschnitten werden, die in helleren Farben gedruckt werden, und dann folgend in beliebig vielen weiteren Schritten die Partien, die in anderen, meist dunkleren Farben gedruckt werden. Möglicherweise ergab sich daraus das "verwackelte" Aussehen des fertigen Drucks. Das Blatt gehört zu einer Gruppe von drei Abzügen dieses Motivs, bei der Dorothea Milde mit verschiedenen Farbkombinationen und -wirkungen experimentiert (s. Objektgruppe).

Erwähnter Aufenthalt im Fahrtenbuch 1922 (NLM 27).

Handschriftlich bezeichnet: "Die Hallig - Dorothea Milde"

Kein Monogramm.

Grunddaten

Material/Technik:

Farbholzschnitt

Maße:

24,3 x 33,5 cm (Bl.), 20 x 30,3 cm (Pl.)

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1922
	wer	Dorothea Milde (1887-1964)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Die Halligen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Nordseeküste (Deutschland)

Schlagworte

- Gleichnis
- Grafik
- Landschaftsmalerei
- Lichtstimmung
- Marinemalerei